

PRESSEINFORMATION



11. November 2016

Bundesweite Gründerwoche

„Von der Schulbank in den Chefsessel“

Die Stadt Dessau-Roßlau sensibilisiert Berufsschüler für das Thema Berufliche Selbstständigkeit. Die Kooperation zwischen dem Amt für Wirtschaftsförderung, dem Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau sowie den Dessau-Roßlauer Unternehmen UWP Bosse, pinkwhy und der Advertise GmbH zielt darauf ab, eine sehr junge Zielgruppe auf das Thema Existenzgründung aufmerksam zu machen und frühzeitig für die Entfaltung von Unternehmergeist zu ermutigen.

Am Mittwoch, dem 16. November 2016, werden im Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ unter dem Titel „Von der Schulbank in den Chefsessel“ zwei Schulklassen der Fachrichtung Technik und Wirtschaft zunächst von Martina Bosse von UWP Bosse theoretisch in das Thema eingeführt. Im Mittelpunkt stehen z. B. die Entwicklung einer Geschäftsidee, Stolpersteine, ein Behördenwegweiser sowie die Unternehmerpersönlichkeit. Die beiden Gründer Joerg Schnurre (pinkwhy) sowie Philipp Schwarz (Advertise GmbH) werden den Schülern im Anschluss von ihrem Werdegang sowie den Herausforderungen und Erfolgserlebnissen ihrer Gründung berichten und gern ihre Fragen beantworten.

„Dessau-Roßlau braucht mehr Gründer. Man kann nie früh genug damit an-fangen, sich mit dem Thema Gründung auseinanderzusetzen“, begrüßt der Schulleiter des BSZ „Hugo Junkers“, Andreas Heide, diese Kooperation ausdrücklich.

Die Veranstaltung findet innerhalb der Gründerwoche statt, in deren Rahmen bundesweit vom 14. bis 20. November 2016 zahlreiche und vielfältige Angebote für Gründer und Gründungsinteressierte generiert werden. Wer sich für das Thema Existenzgründung interessiert, kann gern an den Veranstaltungen teilnehmen. Sie finden am 16. November von 7.30 bis 9.00 Uhr in der Aula im Erdgeschoss sowie von 11.05 bis 12.35 Uhr im Raum B 211 des BSZ „Hugo Junkers“ in der Junkersstraße 30 statt.

Weitere Informationen sind im Amt für Wirtschaftsförderung unter der Telefonnummer 0340 204 2280 oder per E-Mail an die Adresse anna-katharina.gruner@dessau-rosslau.de erhältlich.